

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen GmbH

Postanschrift: Eichenrain 15

Ort: Schmalkalden

NUTS-Code: DEGOB Schmalkalden-Meiningen

Postleitzahl: 98574

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Torsten Jahns

E-Mail: tjahns@kwsm.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.kwsm.de>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHJ6QBC/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHJ6QBC>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Kreiswerke (Koordination kommunaler Unternehmen im Auftrag des Landkreises Schmalkalden-Meiningen)

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Entsorgung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Verwertung von Bio- und Grünabfall

Referenznummer der Bekanntmachung: LK Schmalkalden-Meiningen

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Verwertung von Bioabfall, holzigem und krautigem Grünabfall

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Verwertung von Bioabfall
Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen
90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle
90514000 Recycling von Siedlungsabfällen
90513200 Beseitigung von kommunalem Müll

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG0B Schmalkalden-Meiningen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Verwertung von Bioabfall (Abfälle aus der Biotonne) mit der Verfahrensart der Vergärung

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Umweltverträglichkeit der Transporte / Gewichtung: 100 Punkte

Qualitätskriterium - Name: Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz/ Möglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Verwertung / Gewichtung: 100 Punkte

Preis - Gewichtung: 800 Punkte

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2025

Ende: 31/12/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

- Verlängerungsoption 1: bis zum 31.12.2030 (1 Jahr)

(im Fall der Nichtkündigung durch den Auftraggeber)

- Verlängerungsoption 2: bis zum 31.12.2031 (1 Jahr)

(es sei denn der Vertrag wird mit einer Frist von 12 Monaten zum Vertragsende durch den Auftragnehmer oder durch den Auftraggeber gekündigt)

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben**II.2) Beschreibung****II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Verwertung von holzigem Grünabfall
Los-Nr.: 2

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle

90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

90513200 Beseitigung von kommunalem Müll

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEG0B Schmalkalden-Meiningen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Verwertung von holzigem Grünabfall (aus der Erfassung an Sammelplätzen)

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Umweltverträglichkeit der Transporte / Gewichtung: 100 Punkte

Qualitätskriterium - Name: Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz/ Möglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Verwertung / Gewichtung: 100 Punkte

Preis - Gewichtung: 800 Punkte

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2025

Ende: 31/12/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

- Verlängerungsoption 1: bis zum 31.12.2030 (1 Jahr)

(im Fall der Nichtkündigung durch den Auftraggeber)

- Verlängerungsoption 2: bis zum 31.12.2031 (1 Jahr)

(es sei denn der Vertrag wird mit einer Frist von 12 Monaten zum Vertragsende durch den Auftragnehmer oder durch den Auftraggeber gekündigt)

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Verwertung von krautigem Grünabfall

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

90513000 Behandlung und Beseitigung ungefährlicher Siedlungs- und anderer Abfälle

90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

90513200 Beseitigung von kommunalem Müll

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEG0B Schmalkalden-Meiningen

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Verwertung von krautigem Grünabfall (aus der Erfassung an Sammelplätzen)

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Umweltverträglichkeit der Transporte / Gewichtung: 100 Punkte

Qualitätskriterium - Name: Umweltverträglichkeit / Energieeffizienz/ Möglichkeiten der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Verwertung / Gewichtung: 100 Punkte

Preis - Gewichtung: 800 Punkte

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2025

Ende: 31/12/2029

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

- Verlängerungsoption 1: bis zum 31.12.2030 (1 Jahr)

(im Fall der Nichtkündigung durch den Auftraggeber)

- Verlängerungsoption 2: bis zum 31.12.2031 (1 Jahr)

(es sei denn der Vertrag wird mit einer Frist von 12 Monaten zum Vertragsende durch den Auftragnehmer oder durch den Auftraggeber gekündigt)

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1) Vorbemerkung:

Die Eignung ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft gesondert nachzuweisen. Soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt wird, sind daher alle Eignungsnachweise von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung grundsätzlich auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesem Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Diese Möglichkeit besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bieter und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. In diesem Fall ist auf Verlangen der Vergabestelle nachzuweisen, dass dem Bieter die erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorgelegt wird. Die Unternehmen, auf die sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung stützt, müssen die Eignung nach III.1.1) bis III.1.3) hinsichtlich derjenigen Eignungskriterien erfüllen, zu deren Nachweis sich der Bieter auf die

Eignung des Unternehmens stützt. Zudem sind auf Verlangen der Vergabestelle für dieses Unternehmen die Erklärungen über das Vorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB vorzulegen.

2) Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente:

- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 GWB,
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 124 GWB
- Eigenerklärung über die Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen und Eintragung im Berufs- oder Handelsregister
- Eigenerklärung zu Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576

3) Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachzureichen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, mindestens eines Sozialversicherungsträgers sowie der Berufsgenossenschaft,
- die Führungszeugnisse aller Geschäftsführer (falls kein Geschäftsführer bestellt, aller Inhaber) sowie den Auszug aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen,
- die Gewerbebeanmeldung sowie die Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Vergabestelle fordert mit dem Angebot:

(1) Eigenerklärung über Umsatzangaben für die Jahre 2020-2022, Angabe des Gesamtumsatzes und Umsatzes im Bereich der ausgeschriebenen Leistungen, getrennt nach Eigen- und Fremdleistung.

(2) Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachzureichen:

- der jüngste bestätigte Jahresabschlussbericht und
- die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2020, 2021 und 2022, in der für das Unternehmen handelsrechtlich jeweils erforderlichen Form, falls Veröffentlichungen nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben sind.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die Vergabestelle fordert mit dem Angebot:

(1) Eigenerklärung über Referenzen aus den letzten 36 Monaten vor Angebotsabgabe:

Los 1:

Referenz für die Verwertung von Bioabfall (mind. 3.000 t/a) in der/den vorgesehenen Anlage(n) (sofern die Anlage noch nicht in Betrieb ist, gilt als Nachweis auch eine Referenz des Anlagenherstellers)

Los 2:

Referenz für die Verwertung von Grünabfall mind. 3.000 t/a in der/den vorgesehenen Anlage(n) (sofern die Anlage noch nicht in Betrieb ist, gilt als Nachweis auch eine Referenz des Anlagenherstellers).

Los 3:

Referenz für die Verwertung von Grünabfall mind. 2.500 t/a in der/den vorgesehenen Anlage(n) (sofern die Anlage noch nicht in Betrieb ist, gilt als Nachweis auch eine Referenz des Anlagenherstellers).

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist, die Referenzen (mindestens mit Angabe des Auftraggebers und ggf. mit jeweiliger Angabe der Einwohnerzahlen, Auftragnehmers, der

vertraglichen Bindung, des Leistungszeitraums, des Leistungsinhalts/-umfangs, des Leistungsgebietes und des Auftragswertes) zu benennen.

(2) Eigenerklärung zum Vorliegen des EfB-Zertifikates für folgende Tätigkeiten, Abfallarten und Standorte:

- Lagern von biologisch abbaubaren Abfällen (ASN 20 02 01) für die vorgesehene Übernahmestelle (sofern zutreffend)

- Verwerten und/oder Behandeln und/oder Lagern von biologisch abbaubaren Abfällen (ASN 20 02 01) für die vorgesehene Verwertungsanlage

Sofern der Standort der Übernahmestelle bzw. der Verwertungsanlage nicht als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert ist, liegt dafür ersatzweise eine entsprechende Genehmigung vor. Vom Bieter ist in diesem Fall jedoch sicherzustellen, dass die geforderte Zertifizierung bis spätestens 3 Monate nach Leistungsbeginn (bzw. Beginn der Belieferung der entsprechenden Anlage - falls eine geplante jedoch zum Angebotszeitpunkt bereits genehmigte Anlage erst nach dem Leistungsbeginn in Betrieb geht) erteilt ist und vorliegt.

Nur für Los 3:

Alternativ zur Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb liegt ersatzweise die RAL-Gütesicherung der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. vor.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind innerhalb einer gesetzten Frist das/die Zertifikat(e) bzw. die Genehmigung(en) - auch für bereits zertifizierte Standorte - nachzureichen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

(1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zum Abschluss einer Betriebs- und einer Umwelthaftpflichtversicherung mit Deckungssummen pro Schadensfall in jeweils folgender Höhe:

- für Vermögensschäden: 1,0 Mio. EUR

- für Personen- und Sachschäden: 2,5 Mio. EUR.

Zudem verpflichtet sich der Auftragnehmer zum Abschluss einer Umweltschadensversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1,0 Mio. Euro für versicherte Kosten.

Erhält der Bieter den Zuschlag auf mehrere Lose ist dies nicht mit der Verpflichtung verbunden, die Deckungssummen zu erhöhen.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Versicherung während der Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten und dem Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

(2) Stellung einer Sicherheit i. S. von § 18 VOL/B für die vertragsgemäße Ausführung aller Leistungen einschließlich Abrechnung, Gewährleistung und Schadensersatz sowie auf die Erstattung von Überzahlungen.

(3) Der Auftragnehmer ist gemäß § 10 ThürVgG verpflichtet, - seinen Arbeitnehmern das jeweils gesetzliche Mindestentgelt zu entrichten - bei der Auftragsdurchführung seinen Arbeitnehmern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt zuzahlen.

(4) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die ILO-Kernarbeitsnormen nach den Vorgaben des § 11 ThürVgG beachten und einzuhalten.

(5) Der Bestbieter ist gemäß § 12a ThürVgG im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung verpflichtet Erklärungen und Nachweise ((3) und (4)) nach Aufforderung der Vergabestelle innerhalb einer nach Tagen bestimmten Frist vorzulegen.

(6) Die geforderte Zertifizierung ist bis spätestens 3 Monate nach Leistungsbeginn (bzw. Beginn der Belieferung der entsprechenden Anlage - falls eine geplante jedoch zum Angebotszeitpunkt bereits genehmigte Anlage erst nach dem Leistungsbeginn in Betrieb geht) vorzulegen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 28/08/2023
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2023
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 28/08/2023
Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Bekanntmachungs-ID: CXP4YHJ6QBC
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt -
Referat 250
Postanschrift: Jorge-Semprun-Platz 4
Ort: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land: Deutschland
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf folgende Punkte wird hingewiesen:
Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:
1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt -
Referat 250

Postanschrift: Jorge-Semprun-Platz 4

Ort: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

07/07/2023